

bezirk baden
presse meldung

Die Volkspartei Niederösterreich informiert:

Differenziertes Schulsystem ist besser als Gesamtschule

Adensamer: „Das Kind steht im Mittelpunkt! Daher ein klares „Nein“ zur Gesamtschule!“

Die Schuldiskussion in den Medien ist aufgeflammt, als kürzlich die SP Bundesministerin Claudia Schmied in allen Bundesländern Gesamtschulversuche forderte. LH Pröll hat daraufhin unmissverständlich klar gestellt, dass „Wir in Niederösterreich keine Gesamtschule wollen, sondern weiter ein differenziertes Schulsystem!“ Denn die ‚Gesamtschule‘ kommt aus der ideologischen Mottenkiste der Sozialisten, ein uraltes System aus den 1920er Jahren.

„Wir in NÖ sind für eine Weiterentwicklung des Schulsystems. Auf keinen Fall wollen wir eine sogenannte ‚Eintopfschule‘“, betont LAbg. Stadträtin Erika Adensamer, selber Lehrerin von Beruf. Und weiter: „Das Kind steht im Mittelpunkt, damit ihm alle Möglichkeiten für die Zukunft offen stehen!“ Daher wird ein System überlegt, wo die Entscheidung für einen bestimmten Schultyp nicht bereits mit 10 Jahren getroffen werden muss, sondern erst mit 12 Jahren. Dies bedeutet konkret, dass die 5. und 6. Schulstufe zur Orientierung der Kinder dienen und danach alle Möglichkeiten offen sind. Die Durchlässigkeit unseres Bildungssystems wird dadurch verbessert.

Eine Arbeitsgruppe zur detaillierten Ausarbeitung dieses Vorschlages wurde bereits vom Land NÖ eingerichtet.

2007mai07/vpbn/usl

Rückfragen und Infos:

Ulrike Süß-Lindert-Caceres

vpbn.at

ulrike.suess-lindert-caceres@vpnoe.at

+ 43 22 52-86770